

MÜLLER[®] PROFIL

Dienstleistungen

wir über uns

KOMMENTAR

Auf ein Wort...

20 Jahre Müller-Firmengeschichte – ein schöner runder Geburtstag. Aber kein Grund für übertriebene Jubelfanfaren und Festzüge. Wohl aber eine gute Gelegenheit, wieder einmal inne zu halten und eine kurze Bilanz zu ziehen.

Diese Bilanz müssen wir nicht verstecken. Mit seriöser Arbeit und intensiven Bemühungen um erstklassigen Kundenservice haben wir uns in der Region einen Namen als Dienstleister für Hygiene und Sauberkeit erarbeitet. Ob Verwaltung oder soziale Betreuungseinrichtung, ob Lebensmittelproduktion oder industrielle Fertigung – unsere professionelle Zuverlässigkeit ist sprichwörtlich am Markt.

In diesen 20 Jahren haben wir immer wieder den Beweis angetreten, dass man auch mit marktfähigen Preisen eine hohe Qualität liefern kann. Und wir liefern Qualität regelmäßig und zuverlässig.

Damit haben wir gemeinsam mit allen Mitarbeitern und unseren zu Recht anspruchsvollen Kunden die Basis geschaffen für einen soliden und stabilen Weg in die Zukunft. Eine Zukunft, in der das Müller-Firmenlogo auch weiterhin für wirtschaftlichen Erfolg und soziale Verantwortung steht.

In diesem Sinne freuen wir uns auf die kommenden Jahre.

Ihr
Winfried Guder
Ihr
Siegfried Schenk

Besuchen Sie uns im Internet:

www.mueller-dienstleistungen.de

ZUM FIRMENJUBILÄUM: MÜLLER-SERVICE IST EIN FESTER BEGRIFF IN UNSERER HEIMAT

Seit 20 Jahren ein Garant für Qualität in der Reinigung

Professionelle Arbeit, fachliche Kompetenz und wirtschaftliche Preisgestaltung sind die stabilen Säulen der Müller-Firmenphilosophie. Auftraggeber aus allen Bereichen des Marktes bestätigen dies immer wieder. In persönlichen Gesprächen, in Dankesbriefen und in Interviews für unser Firmen-Magazin.

In den vergangenen 20 Jahren ist Müller Dienstleistungen zum Garant für Qualität bei Reinigung und Hygiene geworden. Die Stationen des Erfolgs mussten oftmals unter großen Kraftanstrengungen erarbeitet werden. Eine Erfolgsgeschichte von der auch die Region und ihre Menschen auf vielerlei Weise profitiert haben und profitieren werden (mehr dazu auf Seite 3).

KARIN HAMELINK

Ein Hobby auf Königs Spuren

Mitarbeiterin Karin Hamelink ist Feuer und Flamme für mittelalterliche Geschichte. Begeistert pflegt sie deshalb ihr Hobby: Als Besucherführerin auf der Königspfalz Tilleda lebt sie ihre Begeisterung aus. Im stilechten Kostüm des Mittelalters erläutert sie Besuchern die kleinen und großen Geheimnisse, die von „Königens“ überliefert sind – auch ohne Regenbogenpresse. Ein wahrhaft ehrwürdiges Hobby.

Mehr über Karin Hamelink und ihr Hobby auf Seite 4.



ISO-ZERTIFIZIERUNG: SPITZENURTEIL NACH HARTER PRÜFUNG

Harte Prüfung – erstklassiges Ergebnis. Auf diesen kurzen Nenner lässt sich die Bilanz des diesjährigen ISO-Audits für die Rezertifizierung bringen. Die nachweisliche Müller-Qualität wurde erneut mit Brief und Siegel bestätigt. Mehr auf Seite 4.

Foto von links: Lothar Schirmer von smk Berga, Müller Vorarbeiter Norman Prütz und die Auditoren Dr. Hans-Joachim Bilz und Dagmar Witzel.

MITTELSTANDSPREIS: WETTBEWERB DER BESTEN

Anerkennung für unsere Leistung

Schon die Nominierung für den „Großen Preis des Mittelstandes“ gilt als Anerkennung der Wirtschaft. Müller Dienstleistungen kam dabei in Stufe 2. Diese Stufe wurde nur von einem kleinen Teil der in Stufe 1 Nominierten erreicht. Aus unserem Bundesland Sachsen-Anhalt konnten nur 34 Betriebe diese Hürde mit Erfolg nehmen. Darunter unser Unternehmen. Ein Grund mehr, stolz zu

sein. Gerade im Jahr 20 seit der Firmengründung.

Es reichte am Ende zwar noch nicht für das Siegerpodest. Aber immerhin wurden wir in den Kreis der besten Betriebe aufgenommen.



Winfried Guder, geschäftsführender Gesellschafter, nahm die Ehrenurkunde aus der Hand von Wirtschaftsminister Dr. Reiner Haseloff entgegen.



Arbeit in luftiger Höhe: Norman Prütz mit höchster Konzentration bei der Sache.

NACH ERSTKLASSIGER PROFI-ARBEIT:

Essbares Kunden-Lob vom Holzkohlengrill

Zufriedene Kunden bedanken sich bei den Müller-Mitarbeitern gelegentlich auf eine sehr persönliche Weise. Das zeigte sich jetzt nach einer professionellen Reinigungsarbeit im Holzheizkraftwerk in Helbra. Der Auftraggeber bedankte sich bei den beteiligten Mitarbeitern mit einem erstklassig organisierten Grillnachmittag. Das Müller-Team war über diesen essbaren Dank vom Holzkohlengrill mehr als begeistert.

Darum ging es bei dem Müller-Einsatz: Sauberkeit erfüllt in technischen Anlagen stets zwei Aufgaben. Eine gute Optik wird geschaffen und die Funktion wird gesichert. Deshalb sollte im Holzheizkraftwerk die Kesselanlage von außen komplett gereinigt werden.

Diese Aufgabe verlangte höchste fachliche Kompetenz.



Bereichsleiter Klaus Wernicke: „Da macht es Spaß!“

Das Müller-Team unter Leitung von Bereichsleiter Klaus Wernicke konnte diese Kompetenz garantieren. Dabei kam es auf eine präzise Zeit- und Personalplanung ebenso an wie auf die Auswahl und Vorbereitung der passenden Technologie.

Besondere Aufmerksamkeit wurde der „sensiblen“ Mess- und Regeltechnik der Anlage gewidmet. Deshalb wurde bei allen Arbeiten auf den Einsatz von Hochdruckreinigern verzichtet.

Wo in luftiger Höhe gearbeitet werden muss, spielt auch die Arbeitssicherheit eine besonders wichtige Rolle. Alle dazu nötigen Maßnahmen wurden zwischen den beteiligten Seiten sehr präzise abgestimmt. Mit dem gewünschten Erfolg.

Bereichsleiter Klaus Wernicke: „Ein solcher Auftrag lässt sich nur dann perfekt abwickeln, wenn die Zusammenarbeit zwischen dem Kunden und uns erstklassig funktioniert. Das war in diesem Fall absolut gegeben. Da macht auch ein noch so heikler Auftrag dann richtig Spaß. Das Ergebnis spricht für sich.“

UNSER KUNDE: HOLZHEIZKRAFTWERK MANSFELDER LAND

Das Holzheizkraftwerk Mansfelder Land hat 2003 den Betrieb aufgenommen. Als Brennstoff werden vorrangig Holzhackschnitzel der Altholz-kategorie I-IV, aber auch naturbelassene Hölzer eingesetzt.

Der in Freiluftbauweise errichtete Kessel wird über eine Spreader-Stoker-Feuerung beschickt. Das Rauchgas passiert nach Verlassen des Kessels eine aus Zyklon, Verdampfungskühler und Gewebefilter bestehende Rauchgasreinigungsanlage, die die Einhaltung der vorgeschriebenen Emissionswerte im Abgas garantiert.

MODERNSTE TECHNIK MUSS SICH BEWEISEN

Weltneuheit bei Müller im knallharten Praxistest

Modernste Reinigungstechnik ist mehr als Handfeger und Kehrblech. Hier geht es sehr oft um beachtliche Investitionen. Besonders bei der Industriereinigung. Da kauft Müller keine Katze im Sack. Vor der Investition muss eine neue Technik bei uns durch einen gut vorbereiteten Praxistest laufen.

Eine Weltneuheit wurde jetzt in verschiedenen Industriebereichen auf den Prüfstand gestellt. Ein Trockendampf-reiniger, der sich unter anderem durch extrem niedrigen Wasserverbrauch und minimalen Einsatz von Chemie auszeichnet. Außerdem wird die Endqualität der Arbeiten wesentlich erhöht. Für Müller geht es auch immer darum, den Kunden eine möglichst wirtschaftliche Lösung für die Reinigungsleistung zu bieten.



Das neue Gerät konnte sich beim Härtestet durchaus beweisen. Die Reinigungsergebnisse entsprachen den Vorstellungen. Die Vergleichsfotos (vorher / nachher) sprechen dazu eine klare Sprache.

Die Experten im Müller-Team waren überzeugt: „Mit der neuen Technologie können wir unseren Industriekunden beachtliche Lösungen anbieten. Und das zu einem wirtschaftlichen Preis.“



GANZ PERSÖNLICH

20 Jahre dabei:

Petra Bühl am 1.11.; Anette Block am 6.11.;Karl-Heinz Haase am 5.12.; Karsten Grothaus am 10.12.; Ramona Wölfer am 16.1.; Birgit Bialek am 1.2.;Martina Hergesell am 1.2.; Gerhard Hänschen am 1.2.; Heidemarie Köstler am 1.2.; Marina Reike am 1.2.; Anett Rennecke am 1.2.; Günther Möritz am 5.2.; Irmgard Pätz am 8.4.

15 Jahre dabei:

Carola Becker am 13.11.

10 Jahre dabei

Joachim Seyfarth am 20.11.; Annedore Klahn am 1.1.; Carmen Hermann am 5.2.

5 Jahre dabei:

Bergit Fechner am 1.11.; Manfred Richter am 18.11.; Marion Dose am 30.1.

Die Geschäftsführung dankt für die treue Mitarbeit.

Herzlichen Glückwunsch zum „runden“ Geburtstag:

Roselies Pohl 13.11.; Irmgard Pätz 13.11.; Brigitte Tressel 13.11.;Annett Birkenfels 16.11.; Stephan Hoffelner 18.11.; Patrick Gothe 21.11.; Bärbel Kunert 23.11.; Gudrun Scharhardt 14.12.; Heidrun Geissler 19.12.; Klaus Cepa 26.1.; Sybille Wesely 31.1.; Barbara Misch 5.2.; Liane Lewandowski 5.3.; Rosemarie Zobel 28.3.; Frank Wiebach 18.4.

DANKE FÜR DIE MITARBEIT

Wir bedanken uns bei folgenden Mitarbeitern für die Mitwirkung an dieser Ausgabe:

Anette Block, Petra Bühl, Beatrix Fix, Erika Frenzel, Nico Frenzel, Ursula Guder, Nicole Haase, Karl-Heinz Haase, Gerhard Hänschen, Klaus-Peter Kahl, Nicole Klimke, Ines Nebel, Heike Schenk, Klaus Wernicke, Stefanie Zimmer.

IMPRESSUM

Firmenzeitung der Müller Dienstleistungen GmbH & Co. KG
OT Großbörner / Hüttenstraße 12
06343 Stadt Mansfeld
Tel: 03476-80063
Fax: 03476-800659
Internet: www.mueller-dienstleistungen.de
e-Mail: info@mueller-dienstleistungen.de
Verantwortlich:
Winfried Guder; Siegfried Schenk
Konzept, Redaktion, Gestaltung, Produktion:
Lean KG, Holstweg 24, 14163 Berlin
Tel: 030/8016575; Fax: 030/8023124



20 JAHRE MÜLLER DIENSTLEISTUNGEN:

Die gesamte Region profitiert von unserem Erfolg

Erfolg wird stets von Vielen erarbeitet. Das gilt auch für die 20jährige Erfolgsgeschichte von Müller Dienstleistungen. Vom Erfolg unseres Unternehmens profitiert aber auch die Region, in der wir unsere Leistungen erbringen.

So hat Müller regelmäßig neue Arbeitsplätze geschaffen. Die große Mehrzahl dieser Arbeitsverhältnisse sind sozialversicherungspflichtige Tätigkeiten.

Für die Jugend wurden außerdem regelmäßig Ausbildungsplätze bereit gestellt. Sowohl im kaufmännischen als auch im gewerblichen Bereich. Viele der jungen Menschen konnten nach erfolgreicher Prüfung in ein festes

Arbeitsverhältnis übernommen werden.

Erfolg lässt sich auch in Geld darstellen. In Steuergeld. Aufgrund der erfolgreichen Arbeit hat die Firma Müller erheblich zum Steueraufkommen des Landes und der Kommunen beigetragen.

Das soziale Engagement hat Müller-Dienstleistungen mit mehr als 90.000 Euro Spenden bewiesen. Dabei wurden neben kulturellen Einrichtungen und Umweltprojekten vor allem hilfsbedürftige Kinder unterstützt. Denn sie sind die Schwächsten in unserer Gesellschaft und brauchen unser aller Schutz und Aufmerksamkeit.

MITARBEITER ERINNERN SICH:



„Start in die Zukunft voll Optimismus“

Anette Block kam kurz nach der Wende zum Müller-Team. „Meine eigene Zukunft im angestammten Arbeitsgebiet war sehr zweifelhaft. Deshalb kam mir das Angebot der Firma Müller sehr gelegen. Voller Optimismus und Hoffnung habe ich den Arbeitsvertrag unterschrieben. Der Optimismus hat sich bestätigt. Mein Vertrauen wurde nicht enttäuscht.

Es ist ein schönes Gefühl, eine der ersten Mitarbeiterinnen zu sein. Man hat das Unternehmen zwanzig Jahre bewusst mitgestaltet und jetzt spürt man: Das Unternehmen ist für die Zukunft gut gerüstet.“

Heute steuert Anette Block als Disponentin den Einsatz verschiedener Arbeitsgruppen von Mitarbeitern und ist für die Materialdisposition verantwortlich.



„Große Chance beruflich neu zu starten“

Karsten Grothaus ist seit 20 Jahren im Müller-Team. „Es waren aufregende und abwechslungsreiche Zeiten – nicht nur politisch. Die ganze „Abteilung Glasreinigung“ bestand aus nur zwei Mitarbeitern. Firmenfahrzeuge für uns Glasreiner gab es noch nicht. Die Bereichsleiter mussten Leitern und Geräte in die Objekte fahren.

Mir wurde damals eine große Chance geboten, beruflich neu zu starten. Das war sehr wichtig. Außerdem konnte ich mich weiter qualifizieren. Die Firma Müller hat mir so eine neue berufliche Perspektive geboten. Ich bin stolz, Teil eines so erfolgreichen Betriebes zu sein.“

Heute ist Karsten Grothaus Vorarbeiter im Bereich Glasreinigung.



Das wohl älteste Foto im Familien-Album des Müller-Teams. Großeinsatz bei einer Grundreinigung 1991. Moderne Maschinen und Geräte und tatkräftige Mitarbeiter im Einsatz

DAS MÜLLER FAMILIEN-ALBUM



1998: Glasreinigung mit Hilfe einer modernen Hubarbeitsbühne.



2001: Birgit Hornung am Steuer einer Hochleistungs-Kehrmaschine.



Die Reinigungsbezüge der Nasswischgeräte werden mit einer ganzen Batterie von Industrierwaschmaschinen für den nächsten Einsatz gewaschen.



1994: Hallenreinigung mit einem kabelfreien Reinigungsautomaten.



2004: Achim Seifert wird in ein Zementsilo hinab gelassen. Die Innenreinigung des Silos eine Müller-Spezialaufgabe.



URTEIL DER QUALITÄTS-AUDITOREN

„Besonders gut: persönliche Kontakte zu den Kunden“

Die Geschäftsleitung, das gesamte Führungsteam waren stolz auf das Ergebnis der Zertifizierung: „Das war eine Gemeinschaftsleistung aller beteiligten Mitarbeiter. Dafür bedanken wir uns besonders. Das Ergebnis beweist: Unser Qua-

litätsmanagement-System wird im ganz normalen Arbeitsalltag gelebt – und nicht nur beim Audit.“

Eine zentrale Feststellung der Prüfer: „Besonders positiv: Die intensive und regelmäßige Kundenbetreuung.“

AUF DIESE BEWERTUNGEN KÖNNEN WIR ALLE STOLZ SEIN

Hier einige Zitate aus dem Bericht der Qualitätsprüfer. Ergebnisse, auf die wir stolz sein können:

- Insgesamt kann festgestellt werden, dass das QMS/UMS (Qualitätsmanagement-System / Umweltmanagement-System) vollständig wirksam ist und die Voraussetzungen für die Aufrechterhaltung und Weiterentwicklung umfassend gegeben sind.
- Gewährleistung eines kontinuier-

lichen Verbesserungsprozesses bezüglich Qualität und Umweltleistung ... regelmäßige, konkrete und messbare Qualitäts- und Umweltziele; regelmäßige Aktivitäten des QUM-Zirkels.

- Im Management-Review der Geschäftsführung wurde wiederum sehr detailliert und konkret die vergangene Periode bezüglich der Qualitäts- und Umweltziele bewertet und mit neuen Zielen für das kommende Jahr unter setzt.

MITARBEITERIN KARIN HAMELINK

„So war das bei Königens“

Mit einer AB-Maßnahme im Jahre 2003 fing für Karin Hamelink alles an. Sie lernte dabei die Königspfalz Tilleda kennen und lieben. Ein wunderbares Hobby war geboren. Sozusagen aus dem fernen Mittelalter emporgestiegen.

Nach einem Kursus bei der Volkshochschule ist sie seit 2007 in ihrer Freizeit als Besucherführerin auf Königs Spuren in der Pfalz unterwegs.

Im nachempfundenen Kostüm einer Adelsdame aus dem Mittelalter begleitet sie die interessierten Besucher über den historischen Boden. Dabei schöpft sie aus dem vollen Fundus ihres umfangreichen Wis-

sens über das Mittelalter.

Die Königspfalz Tilleda hat internationalen Rang und Ruf. Als einzige vollständig ausgegrabene Pfalzanlage gilt Tilleda als Musterbeispiel einer früh- bis hochmittelalterlichen Herrscherresidenz. Im Freilichtmuseum wurden am Originalstandort die wesentlichen Teile dieser imposanten Anlage teilrekonstruiert.

Karin Hamelink: „Man stellt sich das Königsleben in einer solchen Pfalz vielleicht sehr luxuriös vor. Ich kann nur sagen: Die müssen ganz schön gefroren haben. Und sehr feucht war es mit Sicherheit auch in den mittelalterlichen Räumen“.



Spaziergang durch das Mittelalter: Karin Hamelink (links) mit einer interessierten Besuchergruppe im rekonstruierten Gemäuer der Königspfalz Tilleda. Ebenso engagiert ist sie bei uns im Einsatz.



Erfolgreich geschafft: Die Qualitätsbeauftragte Ursula Guder (Bild Mitte) und Objektleiterin Ines Nebel (2 von links) können strahlen. Sie wissen, die Auditoren Dagmar Witzel und Dr. Hans-Joachim Bilz sind mit dem Ergebnis zufrieden. Gertraud Marggraf, Leiterin des Seniorenzentrums „Goldene Aue“ vom DRK-Kreisverband Sangerhausen e.V. (2. v.r.) hat die Gewissheit: Die Müller-Qualität ist zertifiziert

KATHRIN PÄTZ-CUSTIC : VERDIENT UM UNSERE QUALITÄT



Mit Urkunde und Blumenstrauß wurde Müller-Mitarbeiterin Kathrin Pätz-Custic jetzt von Geschäftsführer Siegfried Schenk geehrt. Sie hat sich um unsere Qualität verdient gemacht. Kathrin Pätz-Custic leistet eine hervorragende Arbeit in verschiedenen Objekten. Besonders anspruchsvoll: die Tätigkeiten in Privathaushalten unserer Kunden. Hier zählt neben Freundlichkeit vor allem Vertrauenswürdigkeit.

PRÜFUNG BESTANDEN – GLÜCKWUNSCH!



Dreifacher Glückwunsch für unsere erfolgreichen Auszubildenden. Maria Kühnemann bestand die Prüfung zur Bürokauffrau. Christian Schulze (links) kehrt mit seinem Gesellenbrief in den Familienbetrieb zurück.

Toi, toi, toi! Als Geselle wird Robert Dammann auch weiterhin zum Müller-Team gehören. Aufgrund seines Engagements und seiner guten Leistungen wurde er in eine Anschlussbeschäftigung übernommen.

AUSBILDUNG IN ERSTER HILFE

Mit viel Spaß dabei

Erste Hilfe in Notfällen ist immer eine ernste Sache – deshalb muss ein Ersthelfer-Kurs aber trotzdem keine traurige Angelegenheit sein. Diese Erfahrung machten die 16 Müller-Mitarbeiter, die an einem Ersthelfer-Kurs des DRK teilnahmen. Der Kurs fand auf dem Firmengelände statt.

Ausbilder Maik Viele vom DRK verstand es sehr gut, das Thema interessant und unter-

haltsam zu gestalten. In insgesamt 8 Doppelstunden wurden die notwendigen theoretischen Grundlagen und praktischen Kenntnisse vermittelt.

Das Unternehmen entsprach damit auch seinen Verpflichtungen aus dem Arbeitsschutzgesetz und anderen Bestimmungen, in denen entsprechende Ausbildungsmaßnahmen vorgeschrieben sind.